

# Computer-Firmen und Schule kooperieren

Das Evangelische Berufliche Gymnasium Schöneck und IT-Partner der Region bereiten eine Kooperation vor.

**Schöneck** – Computer-Experten aus dem Vogtland wollen eine intensive Verbindung zwischen Schulunterricht, Schülern, Unternehmen der Region und der Berufsakademie des Freistaates Sachsen im IT-Bereich aufbauen. Ganz wichtig dabei – die praktische Umsetzung der Fachrichtung „Informationssysteme“ am Evangelischen Beruflichen Gymnasium Schöneck durch die Entwicklung konkreter, nützlicher und im Alltag anwendbarer IT-Lösungen. Das ist das Ziel des Projekts: „Nur wer die Prozesse in den Unternehmen kennt, kann sich ein Bild von seinem zukünftigen Beruf machen und entscheidet sich richtig für sein weiteres Leben“, so Elisabeth Blüml, Personal-/Regionalmarketing des Schön-



Schulleiter Markus Kugler (links) begrüßte Vertreter von regionalen Unternehmen und der Berufsakademie Glauchau im Beruflichen Gymnasium Schöneck zum „Computer-Gipfel“.

ecker Unternehmens GK Software. Für den Geschäftsführer der MG-Software aus Grünbach, Thomas Groth, war insbesondere der Aspekt wichtig, dass Programmierung heutzutage in nahezu allen Fachbereichen benötigt wird. Das Markneukirchner Unternehmen Vocus möchte „qualifizierte Jugendliche in unserem schönen Vogtland zu halten“, wie Geschäftsführer Manfred Roth,

betonte. Vertreter der Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Technische Informatik der Staatlichen Studienakademie Glauchau wollen Begeisterung für das Duale Studium wecken. Dabei erreicht man in drei Jahren einen Bachelor- oder Diplomabschluss in enger Kooperation mit Unternehmen. Professor Holger Weiss, der als möglicher IT-Lehrer gehandelt wird, schlug verschiedene

Projekte vor, die jugendgerechte Themen bearbeiten: Apps und Cloud-Lösungen zur besseren Organisation der Schülerbeförderung oder bei Stundenplanänderungen, zur Organisation von Unfallhilfen für Schüler oder auch zur Simulation von Klimaverbesserungen in den Städten.

Geplant ist es, die Auswahl der Projekte gemeinsam mit den Schülern zu treffen, wie Schulleiter Markus Kugler betonte. „Eigene Projektideen umzusetzen macht einfach am meisten Spaß!“ Auch neue Unterrichtsformen wie Programmier-Camps, bei denen außerhalb der Schule auch sportliche Aktivitäten, Kommunikation und Motivation nicht zu kurz kommen, werden geprüft.

Die Anwesenden würden sich sehr freuen, wenn viele interessierte Schüler diese Angebote des Evangelischen Beruflichen Gymnasiums ab September in Anspruch nehmen.

Informationen im Internet:

[www.evos-schoeneck.de](http://www.evos-schoeneck.de)

UA, 27.4.22